

Syllabus
 Beschreibung der Lehrveranstaltung

**Universitärer Lehrgang für Integrationslehrpersonen für die deutschsprachigen
 und ladinischen Schulen in Südtirol**

| | |
|--|--|
| Titel der Lehrveranstaltung: | Technologien zur Unterstützung der Kommunikation kennen und anwenden können, Interventionen begleiten können |
| Studienjahr: | 3. |
| Semester: | 2. |
| Prüfungskodex: | 80860 |
| Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich: | M-PED/03 |
| Dozent der Lehrveranstaltung: | von Prondzinski Stefan |
| Modul: | / |
| Dozenten der restlichen Module: | / |
| Kreditpunkte: | 2 |
| Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden: | 16 |
| Gesamtanzahl Sprechstunden: | nicht vorgesehen |
| Sprechzeiten: | nicht vorgesehen |
| Anwesenheitspflicht: | laut Regelung |
| Unterrichtssprache: | Deutsch |
| Propädeutische Fächer: | keine |
| Kursbeschreibung: | In diesem Kurs setzen sich die Studierenden mit assistiven Technologien der Kommunikation auseinander. Die Möglichkeiten des Einsatzes in der schulischen Praxis werden in Bezug auf Selbstbestimmung und Partizipation sowie Barrierefreiheit und curriculare Teilhabe reflektiert. |
| Spezifische Bildungsziele: | <ol style="list-style-type: none"> a. Die verschiedenen Formen und Arten der Kommunikation, der unterstützten Kommunikation (UK) und der assistiven Technologie kennen und verstehen. b. Die Bedeutung der unterstützten Kommunikation und der assistiven Technologie im Kontext der Anforderungen inklusiver Pädagogik in der Schule einschätzen und bewerten können. c. Die unterstützte Kommunikation, technologisch und nicht technologisch, zur effektiven Teilhabe und zur Stärkung der Selbstbestimmung von SchülerInnen mit Kommunikationsbeeinträchtigungen nutzen können. |
| Auflistung der behandelten Themen: | <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation, Formen der Kommunikation, Metakommunikation, das Recht auf Kommunikation • Kommunikation und Beeinträchtigungen in der bio-psycho-sozialen Prospektive der ICF • Prinzipien, Zielgruppen und Formen der Unterstützten Kommunikation UK • Assistive Technologien AT zur Unterstützung der Partizipation und Selbstbestimmung • Nicht-technologische Kommunikationshilfen • Barrierefreiheit und Zugänglichkeit zur Kommunikation |

| | |
|---|--|
| Unterrichtsform: | Aktivitäten in großen Gruppen auf der Grundlage der vorherigen Lektüre von Lehrmaterial, das vom Dozenten im <i>flipped (gespiegelten/umgekehrten)</i> Modus zur Verfügung gestellt wurde (geschätztes Arbeitspensum der StudentInnen ca. 17 Stunden), mit häufigen und systematischen Aktivitäten in Bezug auf die projektbezogene und operative Unterrichtspraxis, die in kleinen Gruppen durchgeführt wurden, letztere mit Hilfe des Praktikumsverantwortlichen. |
| Erwartete Lernergebnisse: | <p>Wissen und Verstehen Die Studierenden verfügen über das wesentliche Grundwissen der Kommunikation, der unterstützten Kommunikation und der assistiven Technologie.</p> <p>Anwenden von Wissen und Verstehen Die Studierenden können das Grundwissen der technologischen und nicht-technologischen unterstützten Kommunikation im pädagogischen Bereich anwenden.</p> <p>Urteilen Die Studierenden sind fähig, die Situation von SchülerInnen mit Kommunikationsbeeinträchtigungen / Behinderung zu analysieren und angemessen zu beurteilen, mit dem Ziel die effektive Teilhabe durch geeignete unterstützende Kommunikation zu garantieren.</p> <p>Kommunikation Die Studierenden sind in der Lage die fachlichen Begriffe der unterstützten Kommunikation zutreffend einzusetzen.</p> <p>Lernstrategien Die Studierenden sind in der Lage neue oder im Kurs nicht behandelte Technologien zur Unterstützung der Kommunikation zu erforschen und das angeeignete Grundwissen zu erweitern.</p> |
| Prüfungsform: | Eine kurze schriftliche Prüfung (unmittelbar nach der Vorlesung am Samstag und grundsätzlich mit einer Dauer von einer Stunde) zur Überprüfung des Verständnisses und der kritischen Bewertung der praktischen Anwendung der Lehrinhalte, die unmittelbar nach der letzten Stunde der Lehrveranstaltung durchgeführt wird. |
| Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung: | Es werden das konzeptionelle Verständnis der Inhalte und die Fähigkeit, diese in der schulischen Praxis teambasiert zu realisieren und beratend zu reflektieren, bewertet. |
| Pfichtliteratur: | K. Otto, B. Wimmer: Unterstützte Kommunikation: Ein Ratgeber für Eltern, Angehörige sowie Therapeuten und Pädagogen (Ratgeber für Angehörige, Betroffene und Fachleute), Schulz-Kirchner Verlag, 5. Auflage 2017 |
| Weiterführende Literatur: | J. Boenisch, S. Sachse (Hrsg.) Kompendium Unterstützte Kommunikation, Herausgeber Kohlhammer, 2019. https://www.die-uk-kiste.de/ |